



Aus dem Gemeinderat

Neubau Velo- und Personenunterstand am Bahnhof Seftigen

2014 wurde beim Bahnhof Seftigen das zweite Gleis entfernt, der Perron auf 160 Meter verlängert und der Perronbereich benutzerfreundlich erhöht und verbreitert. Die BLS und die Gemeinde Seftigen haben sich nun darauf geeinigt, den Velo- und Personenunterstand neu zu bauen. Die Arbeiten sollen in der zweiten Hälfte 2017 ausgeführt werden.

In nur 12 Minuten erreicht man mit der Bahn von Seftigen aus den Bahnhof Thun oder in 29 Minuten den Bahnhof Bern. Der Halbstunden-Takt ist schon seit längerem eingeführt. Via den STI Bus sind Verbindungen nach Wattenwil und das Stockental sichergestellt. In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag bringt der Moonliner auch nach Mitternacht die Seftiger vom Ausgang in Thun nach Hause. Am Bahnhof ist ein Mobility Car-Sharing Auto stationiert, und so kann die kombinierte Mobilität (Bahn und Auto) offeriert werden. Dieses sehr gute Angebot führt dazu, dass der Bahnhof Seftigen nach wie vor rege benutzt wird.

Sollten dereinst noch mehr Zugverbindungen angeboten werden, so müsste die Infrastruktur rund um den Bahnhof Seftigen angepasst werden. Damit die längeren Zugkompositionen halten können, müsste der Zugsperron 220 Meter betragen. Bis all diese technischen und betrieblichen Fragen geklärt sind, werden nur geringe Anpassungen am Bahnhof Seftigen vorgenommen.

Eine dieser Anpassungen ist der Abbruch des WC-Häuschens und der Neubau eines Velounterstandes. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2017. Der veraltete und baufällige Velounterstand wird abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Dieser wird in etwa die gleiche Anzahl Abstellplätze bieten, dafür aber einladender zugänglich und gut beleuchtet sein. Aufgrund der geringen Nutzung wird das bestehende WC-Häuschen zu Gunsten des breiteren und offeneren Zugangs zum Perron ersatzlos abgebrochen. Die Personenunterstandfläche wird mit einem Perrondach angrenzend an den Velounterstand um rund 60m² vergrössert.

Der Bau eines Perrondachs ist eine von der Gemeinde gewünschte Massnahme, die aus Sicht Bahn nicht betriebsnotwendig ist und daher gemäss Finanzierungsrichtlinien des Regierungsrats durch die Gemeinde bezahlt werden muss. Somit wird sich

die Gemeinde finanziell am Projekt der BLS als Bauherrin beteiligen müssen und hat dafür schon länger entsprechende Mittel im Finanzplan eingestellt. Das Projekt rechnet mit Gesamtkosten von über 300'000 Franken und ist Teil des nationalen Agglomerationsprogramms. Es wird daher von Bund und Kanton finanziell unterstützt. Das Mitfinanzierungsbegehren wurde positiv beantwortet und ein namhafter Beitrag kann erwartet werden. Es werden rund 36'000 Franken netto zu Lasten der Gemeindefinanzrechnung verbleiben. Der Gemeinderat ist vom Nutzen dieser Investition überzeugt, welche das öffentliche Verkehrsangebot weiter stärkt.

Eine weitere, unpersönliche Generalabonnement (GA) Tageskarte

Die Nachfrage nach den unpersönlichen GA Tageskarten ist nach wie vor sehr hoch. Die Auslastung beträgt über 98% und in den Sommermonaten werden restlos alle Karten benutzt. Daher hat der Gemeinderat beschlossen das Angebot ab 1. Juli 2017 um eine weitere Tageskarte auf nun vier Tageskarten zu erhöhen. Da das Angebot kostendeckend sein soll, werden die Preisauflagen von SBB an die Benutzer weitergegeben. Auch mit den neuen Preisen von Fr. 39.00 für Einheimische und Fr. 45.00 für Auswärtige ist das Angebot nach wie vor attraktiv.

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Gemeindepräsident Urs Indermühle, 079 636 97 93
urs.indermuehle@swisscom.com